

Traumhaft sichere Griffe

Der 17-jährige Pianist Ingmar Lazar mit Chopin-Abend im Sendesaal

VON MANFRED ZÜGHART

Bremen. Die „süßen Abgründe seiner Musik“ würden die Meisterschaft seines Spiels vergessen lassen. So urteilte Heinrich Heine über seinen Zeitgenossen Frédéric Chopin. Von Süße und Lieblichkeit war allerdings bei den Stücken, die das Chopin-Konzert von Ingmar Lazar im Sendesaal füllte, wenig zu spüren. Allein die rahmenden Sätze kündeten extrem anderes. Die „Fantasie“ (Opus 49), dieser wohl umfangreichste Einzelsatz im Gesamtschaffen Chopins, kennt in seinem Pathos keinerlei weiche Melancholie. Und das geradezu im Tempo irrsinnige Presto am Schluss der 2. Klaviersonate sprengt alle Vorstellungen.

In der Reihe „Saltarello – Ausnahmetalente“ konnte Lazar mit einer Spiel- und Gestaltungsreife überraschen, die ein gutes Stück über sein Alter von 17 hinauswies. Und er hatte es sich wahrhaftig nicht leicht gemacht mit seiner Werkfolge, die nach der „Fantasie“ die Polonaise Opus 44 an die beiden Nocturnes Opus 48 reihte und mit dem Scherzo Opus 39 den ersten Teil beschloss. Überraschend dessen Griff-

sicherheit, auf deren Grundlage die hochvirtuosen „Brocken“ unter seinen Händen Gestalt annahmen.

Spätestens jedoch nach der Pause gewann der französische Pianist die Herzen seiner Zuhörer. Die Mazurken (Opus 59) schenkten Phasen stimmungsdichter Ruhe, ehe es an die, wegen ihres dritten Satzes „Marche funèbre“ genannte Sonate Opus 35 ging und mit der der Gast zu seiner Glanzleistung fand. Deren vier heterogene, eigentlich nur aneinandergereihten Sätze – Lazar band sie mit stilsicherer Vehemenz zu einem spannenden Ganzen zusammen. Dieses stürmische Treiben im „Doppio movimento“ des ersten Satzes, es behielt Klarheit und innere Ruhe. Der Klaviersatz des Scherzo mit seinen weit gespreizten Griffen und heiklen Oktavsprüngen setzt jene traumhaft sichere Griffsicherheit voraus, wie sie Lazar bot. Der populäre Trauermarsch, Satz Nummer 3, hatte Ruhe und Atmosphäre, wonach das unmittelbar angebundene Presto bei einem Tempo im Grenzbereich wie eine Geistermusik vorbeihuschte. Begeisterter Applaus folgte und bescherte eine Zugabe.